



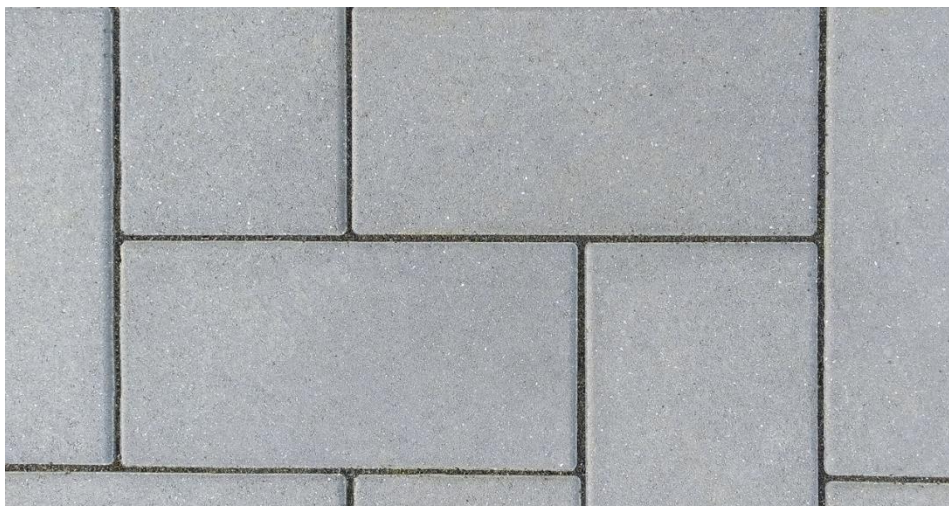
# Technische Information JASTO Fugenfestiger – für gebundene Fugen

## JASTO Fugenfestiger - für gebundene Fugen bei Beton-Pflaster und Beton-Platten

Mit dem JASTO-Fugenfestiger werden alle Vorteile der ungebundenen sowie gebundenen Verfugung kombiniert.

Der Vorteil einer gebundenen Fuge ist, dass die Fuge stabiler ist als eine Verfugung ausschließlich mit Sand oder Splitt und Grünbewuchs vermindert wird. Die Verfugung wird bei normaler Nutzung (Fußwege, Terrassen, Pkw-Garagen- und -Hofeinfahrten) nicht ausgetragen. Dadurch werden sowohl die Instandhaltungsarbeiten als auch Beschädigungen an der Pflasterfläche deutlich reduziert.

Zusätzlich werden Verunreinigungen (z. B. Unkraut) in den Fugen vermindert, da diese vollflächig geschlossen sind.



### Verlegte Fläche mit JASTO Fugenfestiger

Aufgrund eines Porenraums von ca. 35 – 40% wird die Wasserdurchlässigkeit dabei nur unwesentlich vermindert. Die Versickerungsleistung beträgt mehr als 270 Liter pro Sekunde pro Hektar (Prüfzeugnis liegt vor).

Die Verarbeitung des Materials ist einfach. Das Mischungsverhältnis beträgt 500 ml (= 1 Flasche) JASTO-Fugenfestiger und 25 kg trockenes Fugenmaterial (z. B. Glanzkies / Fugensplitt 0,5 – 1,4 mm). Feuchtes Material darf keinesfalls verwendet werden. Diese Dosierempfehlung gilt für Fugenbreiten < 5 mm. Fugenbreiten > 5 mm = 750 – 1.000 ml je 25 kg Sack.

Generell hängt die maximale Fugenbreite von der Steinhöhe ab:

- Steindicke 8 cm = max. Fugenbreite 10 mm
- Steindicke 8-12 cm = max. Fugenbreite 15 mm
- Steindicke > 12 cm = max. Fugenbreite 20 mm



# Technische Information

## JASTO Fugenfestiger – für gebundene Fugen

Der JASTO-Fugenfestiger ist lufthärtend, daher sind die Flaschen erst unmittelbar vor Mischbeginn zu öffnen und vollständig zu entleeren.

Vor Beginn der Verfugungsarbeiten ist zu prüfen, dass sowohl die Fläche als auch die Fugen sauber und trocken sind und ob der Unterbau und die Bettung ordnungsgemäß eingebaut wurden.

Die Fugenfestiger-Sandmischung wird in der Regel mit Mischaggregaten (z. B. Zwangsmischer) oder Rührwerk / Bohrmaschine mit Spiralmischer hergestellt. Die Mischdauer beträgt ca. 5 Minuten. Dabei sind Anhaftungen am Eimerrand und Klumpenbildung zu vermeiden. Nach dem Mischvorgang ist das Mischgut umzutopfen und nochmals zu mischen. Die Mischung muss unverzüglich weiterverarbeitet werden. Zu beachten ist, dass die Verarbeitungstemperaturen zwischen 5 und 30°C liegen sollen. Diese Temperaturangaben gelten sowohl für die Außentemperaturen als auch für die Materialtemperaturen.

Die Verarbeitungszeit bei +5°C beträgt max. 60 Minuten, bei +20°C max. 30 Minuten.

Bei dieser Rezeptur bleibt das Fugenmaterial recht „trocken“ und es rieselt sehr gut in die Fugen.

Um eine gleichmäßige Verfugung herzustellen ist im ersten Arbeitsschritt das Fugenmaterial einzukehren und die verfugte Fläche mit einem Besen sauber abzufegen. Anschließend ist die Fläche mit einem Flächenrüttler/Plattenrüttler mit Gummischutz abzurütteln. Danach müssen die Fugen erneut befüllt werden, bis diese vollständig (bis zur Unterkante der Steinfase) gefüllt sind und die Fläche wird anschließend mit einem feinen Besen sauber abgekehrt. **Wichtig:** Fugensand nur lose einzukehren funktioniert nicht. Zudem ist vor Beginn der Arbeiten eine Testfläche anzulegen.

Während der Verfugung bzw. ca. 12 Stunden danach darf es keine Niederschläge geben und die Temperaturen dürfen nicht unter 5°C fallen. Diese Temperaturangaben gelten sowohl für die Außentemperaturen als auch für die Materialtemperaturen.

Mit einer Fugenfestiger-Sandmischung können z. B. bei einem Pflaster der Größe 40 x 20 x 8 cm ca. 6 m<sup>2</sup> Fläche verfugt werden.

Weitere technische Informationen entnehmen Sie bitte unserem Datenblatt „[JASTO FUGENFESTIGER](#)“



# Technische Information

## JASTO Fugenfestiger – für gebundene Fugen